

# SAAT

Man muss den Dingen  
die eigene, stille,  
ungestörte Entwicklung lassen,  
die tief von innen kommen muss  
und durch nichts gedrängt  
oder beschleunigt werden kann;  
alles ist Austragen und Gebären.

Reifen wie der Baum,  
der seine Säfte nicht drängt  
und getrost in den Stürmen des Frühlings steht,  
ohne Angst,  
dass dahinter kein Sommer kommen könnte.  
Er kommt doch.  
Aber er kommt nur zu den Geduldigen,  
die da sind,  
als ob die Ewigkeit vor ihnen läge.

Rainer Maria Rilke

# À LA CARTE ?

GENTECHNIK UND ALTERNATIVEN  
IN DER DISKUSSION

## RAHMENPROGRAMM



Liebe Konferenzteilnehmer,

zu unserem vielfältigen Rahmenprogramm laden wir Sie herzlich ein. Wir beginnen die Woche mit einem gemütlichen Weinempfang bei „green Jazz“. Am Mittwoch steht ein Kinobesuch auf dem Programm, der Donnerstag bietet einen musikalischen Ohrenschaus mit anspruchsvollen Texten, am Freitag wird es mit der Podiumsdiskussion einen der Höhepunkte der Konferenz geben und den Samstag lassen wir mit einem exquisiten Abschiedessen ausklingen. Während der gesamten Woche begrüßen wir Sie in unserem gemütlichen Café oberhalb der Neuen Aula, um mit biologisch hergestellten Lebensmitteln für Ihr leibliches Wohl zu sorgen.

Wir wünschen angenehme Stunden und guten Appetit!

*Ihr Konferenzteam*

### Empfang mit Jazz und guten Gesprächen (*Musik: lazzCo*)

Nach zwei sehr unterschiedlichen Einführungsvorträgen wird es jede Menge Gesprächsbedarf geben. Diesem wollen wir mit dem Empfang in dem Foyer vor der Neuen Aula den entsprechenden Raum bieten. Für eine angenehme Atmosphäre wird dabei die Witzenhäuser Jazzband „lazzCo“ sorgen mit Ihrem eigenen Stil, dem „greenJazz“!

#### Bandbeschreibung:

greenJazz ist ein nachhaltiger und zukunftsfähiger Mix verschiedener Musikstile - das Markenzeichen vier ambitionierter Musiker aus dem Raum Kassel/Göttingen, die sich an der landwirtschaftlichen Fakultät in Witzenhausen gefunden haben - Lazz & Co.

Das Repertoire besteht zum Teil aus klassischen Swing- und Latin-Jazz-Standards, aber auch die Einflüsse aus Funk, Blues und Rock sind bei einigen Stücken nicht zu überhören.

Tobias Latzkos Wurzeln liegen im Blues- und Indierock. Seine Faszination für neue und fremdartige Klänge und die Freude an der Improvisation führten ihn zum Jazz. Mit den eher kopflastigen Varianten dieser Musikrichtung kann er allerdings wenig anfangen, für ihn ist Musikmachen eine Herzensangelegenheit.

Janis Bikos kommt vom akustischen Jazz. Es ist schwer zu überhören, dass er in früheren Zeiten mit der Besetzung Klavier/Kontrabass/Schlagzeug aktiv war. Für ihn ist Musik die schönste Sprache, wichtig ist die Kommunikation.

Seine Funk-Lehrstunden bekommt er von Florian Fierz, dessen klare Antwort auf alle Ambivalenzen des Daseins der Groove ist. Für Florian muss der Groove zum Zerschneiden in der Luft stehen - von zu viel „Gefuddel“ hält er nicht viel. Genauso wenig wie Henrik Maaß, der eigentlich ein Rocker ist. Drückende Bässe, verzerrte Gitarren und spannungsgeladene Soli sind das Non-Plus-Ultra für ihn. Dennoch schafft er den Spagat zum Jazz und legt gemeinsam mit seinen Bandkollegen unauffällig und präzise eine solide Basis.

Aus der Verschiedenheit und Synergie dieses Spiels entsteht der LAZZ!



### Kinoabend: „Scientists under attack“

Am Mittwoch Abend wird es im berühmten Witzenhäuser Kino „Capitol“ eine Filmvorführung mit anschließendem Regisseurgespräch geben. Bertram Verhaag (Produzent des Filmes „Leben außer Kontrolle“) wird persönlich seinen neuen Film „Scientists under attack“ zum ersten Mal in Deutschland zeigen. Anschließend wird es die Möglichkeit zu Fragen und Diskussionen geben.

#### Synopsis (Filmbeschreibung)

Árpád Pusztai und Ignacio Chapela haben zwei Dinge gemeinsam: Sie sind bedeutende Wissenschaftler und ihre Karrieren sind ruiniert. Beide Wissenschaftler arbeiten im Bereich der Gentechnik. Beide machten wichtige Entdeckungen. Beide sind gefährdet, weil sie die Mächtigen in Forschung und Industrie kritisieren, die dadurch ihre Investitionen bedroht sehen.

Aussagen von Wissenschaftlern selbst belegen, dass 95% der Forscher im Bereich Gentechnik von der Industrie bezahlt werden. Nur 5% der Forscher sind unabhängig. Die große Gefahr für Meinungsfreiheit und Demokratie ist offensichtlich. Kann die Öffentlichkeit - können wir alle - den Wissenschaftlern noch trauen?

Dies ist ein dokumentarischer Thriller darüber, wie multinationale Agro Chemie Konzerne internationale Wissenschaftler zu Opfern machen, um zu verhindern dass sie ihre beängstigenden Forschungsergebnisse veröffentlichen.



Zur Person  
1944

1972 - 1975

1976

(Bertram Verhaag)

geboren in Sosnowitz (Oberschlesien). Studium der Soziologie und Volkswirtschaft. Drei Jahre freie Mitarbeit im Stadtentwicklungsreferat München. Münchner Hochschule für Film und Fernsehen.

Gründung der DENKmal-Film Produktion zusammen mit Claus Strigel. In gemeinsamer Arbeit als Produzenten, Autoren und Regisseure entstanden seither mehr als 100 Filme für Kino und Fernsehen.

### Kulturprogramm: Live-Konzert

Als Kulturprogramm wird am Dienstag Abend Livemusik im Zeichensaal gespielt. Zwei Bands, die beide großen Wert auf ihre Texte legen, werden uns nach einem langen Konferenztag auf andere Gedanken bringen. „Dota und die Stadtpiraten“ kommen aus Berlin angereist und werden unterstützt von dem Duo „Cinch auf Klinke“.

#### Bandbeschreibung:

Cinch auf Klinke (Liedermacher)



Cinch auf Klinke, das sind Sophia Mix (vox/ git) und Vjeran Wertag (bass). Ein Songwriter-duo aus der Pampa südlich von Frankfurt am Main.

Ein Soundteppich aus Reggae-, Blues- und Jazzmelodien untermalen die markante Stimme der 23jährigen Liedermacherin, deren deutsche Texte die Halbwahrheiten der Wirklichkeit auf den Punkt bringen, ohne dabei das Lächeln der Zuschauer zu vernachlässigen. Ein Muss für alle Freunde des gesprochenen Wortes, frech, fröhlich und frei von Konservierungsstoffen.

### Bandbeschreibung: Dota & die Stadtpiraten (deutsch Pop)



Dota Kehr ist aus Berlin und auch bekannt als Die Kleingeldprinzessin. Diesen Namen hat sie sich von ihren Weltreisen mitgebracht, auf denen sie als Straßenmusikerin durch die Lande zog. Mit einer Menge an Erfahrung im Gepäck macht sie sich auf die Suche nach musikalischer Verstärkung, trifft auf drei experimentierfreudige Mitstreiter und so sind im Jahr 2003 Dota und die Stadtpiraten geboren.

Ihre Lieder klingen nach Bossa Nova und Taschen-Swing, nach Reggae und Surfrock, ihre Texte erzählen von verstrickten und verzwickten Gefühlen des Alltags, voll Wortwitz und Leichtigkeit und erobern so das Publikum in ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz. Man kommt, um zu tanzen und zu lauschen.

Ihre erste CD erscheint im Jahr 2003, fünf weitere folgen. Alles unter Eigenregie und eigenem Label, und der Erfolg bleibt nicht aus. Auftritte bei Radio Multikulti, Radio Fritz, Deutschlandfunk, Deutschland Radio und im ZDF verhelfen der Band zu noch mehr Bekanntheit.

Auch außerhalb Deutschlands wird man auf die Vier aufmerksam. 2006 lädt sie das Goethe-Institut nach Russland und 2009 nach Neuseeland ein. Als nächstes dürfte sich Brasilien anschließen. Denn hier erscheint 2008 auf dem Label des brasilianischen Musikers Chico César eine Compilation der Band.

**Abschiedsessen:**  
Crêpes und Galettes

Für das Abschiedsessen am Samstag bereitet der gebürtige Franzose Cédric Louis frische Crêpes und Galettes in unserem Café für uns zu. Nach einer Ausbildung zum »Maître Crêpier« in einer der renommiertesten Crêpesschulen Frankreichs (Bretagne), ist er Geschäftsinhaber von „L'assiette Gourmande“, einer mobilen Crêperie, die mit einer Speisekarte mit typisch bretonischen Gerichten und Produkten traditionelle Rezepte der Bretagne anbietet. Die Galettes, hergestellt aus Buchweizenmehl, sind hierbei die herzhafteste Hauptmahlzeit und die Crêpes stellen die süße Nachspeise dar. Unter Berücksichtigung der Umwelt, zur Unterstützung regionaler Ressourcen und der Garantie der Frische des Gemüses und des Obstes werden die Zutaten weitestgehend von Bauern der Region Göttingen und aus biologischem Anbau bezogen (zzgl. von typisch bretonisch importierten Produkten). Aus diesem Grund gibt es eine jahreszeitenabhängige Speisekarte. Alle verwendeten Speisen (Saucen, Teige, Füllungen, etc.) sind selbst zubereitet. Fertige Produkte werden grundsätzlich nicht verwendet.

Wählen Sie À LA CARTE und lassen Sie sich von dem kräftig herzhaften und dem verlockenden süßen bretonischen Geschmack überraschen.

**Zur Ausstellung:**  
Foodcore

Die Bilder des Bielefelder Fotografie-Studenten Stefan Törmer zeigen in Handarbeit zusammengesetzte und arrangierte Nahrungsmittelaberrationen und Fruchtchimären. Sein Projekt weist, durch dezente Aufweicheung der Normen der Food-Fotografie, auf die unabsehbaren Folgen der Genveränderung durch Menschenhand hin.



Wir bedanken uns bei folgenden Firmen für die freundliche Unterstützung der Pausenverpflegung:

- Bauckhof Demeter Naturkost
- Bohlsener Mühle
- Hessische Staatsdomäne Frankenhausen
- Molkerei Söbbeke GmbH
- Naturata AG
- Naturkost Elkershausen GmbH
- Ökoland GmbH Nord
- Rapunzel Naturkost AG
- Schinkels Brauhaus
- tegut... Gutberlet Stiftung & Co.
- Upländer Bauernmolkerei GmbH
- Voelkel GmbH
- Weiling GmbH
- Weingut Steffan Haub
- Weingut Rummel
- Zwergenwiese Naturkost GmbH